



Wirtschaftsrat der CDU e.V.  
Landesverband Berlin-Brandenburg  
Habersaathstraße 58, 10115 Berlin  
Telefon: 030 / 89 40 83 05  
Telefax: 030 / 89 40 83 07  
EMail: LGS-Berlin@wirtschaftsrat.de  
17. August 2010

Hiermit möchten wir Sie auch im Namen der ÖPP Deutschland AG, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. herzlich einladen zur Veranstaltung zum Thema

## ÖPP im Kulturbereich Projektvorstellung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

am

**Dienstag, 14. September 2010, 18:00 Uhr,**

Schlosstheater des Neuen Palais  
im Park Sanssouci, 14469 Potsdam

### Programm:

- 18:00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Heinz Berg  
Ständiger Vertreter des Generaldirektors, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
- 18:10 Uhr **Begrüßung seitens des Wirtschaftsrates**  
Dr. Bernd Matthias Mack  
Vorsitzender der Landesfachkommission PPP und Privatisierung
- 18:20 Uhr **Vortrag I**  
Prof. Dr. Martin Weber, Vorstand – Dr. Frank Littwin, Direktor  
ÖPP Deutschland AG  
**„Vorstellung der ÖPP Deutschland AG und der Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“**
- 18:40 Uhr **Vortrag II**  
Mathias Büge  
Projektleiter, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten  
**„Vorstellung des geplanten ÖPP-Projektes“**
- 19:00 Uhr **Diskussionsrunde**  
Moderation:  
Prof. Dr. Bernd Kochendörfer  
Fachgebiet Bauwirtschaft und Baubetrieb, Technische Universität Berlin

im Anschluss **Stehempfang**



Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) betreut heute die schönsten Zeugnisse der Kunst-, Kultur- und Architekturgeschichte in Brandenburg-Preußen. Sie sind gemäß Brandenburgischem Denkmalschutzgesetz geschützt und in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen. Aufgabe der SPSG ist es, die ihr übergebenen Kulturgüter zu bewahren, unter Berücksichtigung historischer, kunst- und gartenhistorischer und denkmalpflegerischer Belange zu pflegen, ihr Inventar zu ergänzen und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Bemühen der Stiftung ist es, den im Rahmen der Untersuchungen zum Masterplan mit rund 730 Millionen Euro quantifizierten Investitionsstau der SPSG neben der Realisierung auf klassischem Wege auch durch alternative Beschaffungsmodelle abzubauen. Die Notwendigkeit der Priorisierung zwingt die Handelnden in der SPSG vor allem zu öffentlichkeitswirksamen Restaurierungen von denkmalgeschützten Schlössern und Gärten. Sie sind sich dabei aber auch bewusst, dass eine Vielzahl von weiteren Bauten elementarer Bestandteil des Gesamtkunstwerks des jeweiligen Parks und Gartens sind, die es zu erhalten und zu sanieren gilt, deren Durchführung aber aus Prioritätserwägungen seit Jahrzehnten regelmäßig zurückstehen musste.

So plant die SPSG für ihre Gäste im Rahmen des ÖPP-Projektes die Errichtung wesentlicher Teile des künftigen Besucherzentrums an der Historischen Mühle mit Gastronomie- und Shopangeboten. Daneben beabsichtigt sie im Rahmen dieses Projektes, Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden, die gemäß BbgDSchG geschützt sind, sowie die Errichtung von Neubauten auf stiftungseigenen Grundstücken durchführen zu lassen. Dabei sollen die Planung, der Bau bzw. die Sanierung, die Finanzierung und der teilweise Betrieb für 25 bis 30 Jahre auf einen privaten Partner übertragen werden. Die Gremien der SPSG haben der Auslobung im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zugestimmt.

Es ist davon auszugehen, dass in der Öffentlichkeit – und hier vor allem in der Region Berlin-Brandenburg – ein gesteigertes Interesse an der Durchführung (Vergabe von Betriebs- und Handwerksleistungen) oder der Beteiligung an Investitionen in die Liegenschaften der SPSG besteht (u.a. da sie Teil der UNESCO-Welterbestätte "Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin" sind), das durch die Stiftung in ihrem Sinne kanalisiert, gebündelt und zielgerichtet eingesetzt werden kann.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Golm  
Landesgeschäftsführer

---

## Fax-Antwort 030 – 89 40 83 07

### Anmeldung

**14. September 2010, 18:00 Uhr,**

zur Veranstaltung zum Thema

**„ÖPP im Kulturbereich – Projektvorstellung der SPSG“**

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten – Berlin-Brandenburg

ÖPP Deutschland AG

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Wirtschaftsrat Deutschland – Landesverband Berlin-Brandenburg

**121-11327**

**Wichtige Hinweise:** U.A.w.g. bis zum **10. September 2010**. Zusagen, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Falls Sie sich angemeldet haben sollten, aber doch nicht teilnehmen können, bitten wir in jedem Fall, auch kurzfristig, um Mitteilung Ihrer Absage.

Sollte dies nicht erfolgen, bitte ich Sie zur Kenntnis zu nehmen, dass wir uns bei *Gästen* des Wirtschaftsrates vorbehalten, diese aus unserem Einladungsverteiler zu nehmen.

**Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Daten – Titel, Name, Vorname, Unternehmen – im Teilnehmerverzeichnis der Veranstaltung veröffentlicht werden (ggf. streichen).**

Ja, ich nehme teil

.....  
(Name, Vorname)

und es begleitet mich:

.....  
(Name, Vorname)

.....  
(Unterschrift)

### **Wirtschaftsrat der CDU e.V.**

Landesverband Berlin-Brandenburg

Habersaathstr. 58, 10115 Berlin

Telefon: 030 / 89 40 83 05

Telefax: 030 / 89 40 83 07

Email: LGS-Berlin@wirtschaftsrat.de